



AMTSGERICHT BAD KREUZNACH

Insolvenzantrag gegen Flughafen Hahn zurückgezogen

STAND: 29.6.2021, 15:37 UHR

Der Insolvenzantrag eines Gläubigers gegen den Flughafen Hahn ist vom Tisch. Der Gläubiger habe seinen Antrag zurückgenommen, sagte eine Sprecherin des Amtsgerichts Bad Kreuznach dem SWR. Wer der Antragsteller ist, wollte das Amtsgericht nicht mitteilen.

Das Schreiben ist nach Angaben des Gerichts am Montag eingegangen - ohne eine Begründung. Das Verfahren sei damit eingestellt und der Fall werde zu den Akten gelegt. Der Flughafenbetreiber wollte sich bislang gegenüber dem SWR nicht zur Sache äußern.

Grund für den Insolvenzantrag waren offenbar hohe Verbindlichkeiten des Betreibers des Flughafens, der Frankfurt-Hahn GmbH. Immer wieder haben finanzielle Probleme des Haupteigentümers am Hahn, dem chinesischen Großinvestor HNA, für Schlagzeilen gesorgt. Der Mischkonzern HNA hatte weltweit viele Unternehmen aus der Luftfahrt- und Tourismusindustrie aufgekauft. Im Februar beantragten Kreditgeber vor dem zuständigen Gericht der Provinz Hainan, die Zahlungsunfähigkeit festzustellen. Das Unternehmen selbst sprach von "Umstrukturierungen" des HNA-Konzerns.

HNA hatte 2017 für rund 15 Millionen Euro vom Land Rheinland-Pfalz 82,5 Prozent des Flughafens Hahn gekauft. Die übrigen 17,5 Prozent hält das Land Hessen.